



---

Internetportal [whatiseconomy.com](http://whatiseconomy.com)

Fragen an Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil

---

**Wie viele Finanzmittel plant das Bayerische Wirtschaftsministerium in 2009 den Klein- und Mittelbetrieben in Bayern zur Verfügung zu stellen?**

Bayerns Wirtschaftsminister Zeil:

*„Bayern bietet mehrere Förderprogramme für den Mittelstand an. Im Rahmen der Technologieförderung werden zum Beispiel kleine und mittlere Unternehmen in Bayern mit direkten Zuschüssen in Höhe von 15 Millionen Euro jährlich unterstützt.*

*Das wichtigste Darlehensprogramm ist das Mittelstandskreditprogramm. Es steht kleinen und mittleren Unternehmen und Angehörigen Freier Berufe offen und wird mit einem Festzins für die gesamte Laufzeit bis zu 15 Jahren durch die LfA Förderbank Bayern ausgereicht. Zusammen mit weiteren Darlehen der LfA Förderbank Bayern können bis 100 Prozent eines Investitionsvorhabens finanziert werden. Das Darlehen kann mit einer Haftungsfreistellung verbunden werden. Dadurch wird die Fremdmittelfinanzierung bei fehlenden Sicherheiten spürbar erleichtert. 2007 wurden im Mittelstandskreditprogramm 3 700 Vorhaben mit einem Darlehensvolumen von fast 300 Millionen Euro gefördert. Damit wurden in Bayern über 4 000 neue Arbeitsplätze geschaffen und mehr als 21 000 Arbeitsplätze gesichert.*

*Auch 2008 werden trotz etwas rückläufiger Nachfrage aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mittelständische Vorhaben in ähnlicher Größenordnung öffentlich unterstützt werden. Das Programm wird auch in diesem Jahr wieder ganzjährig offengehalten. Damit das Förderprogramm weiterhin attraktiv bleibt und in der jetzigen schwierigen Zeit wieder verstärkt angenommen wird, haben wir die Darlehenszinsen spürbar gesenkt. Auch 2009 wird wie-*

*der mit einer Förderung von etwa 3700 Vorhaben mit einem Darlehensvolumen von rund 300 Millionen Euro gerechnet.“*

**Welches wirtschaftspolitische Signal soll durch die geplante Zahlung von 31 Milliarden Euro an die bayerische Landesbank gegeben werden? Welche Gläubiger sind die Empfänger dieser Zahlungen des bayerischen Staates und des Bundes?**

Bayerns Wirtschaftsminister Zeil:

*„Es gibt keine Zahlung von 31 Milliarden Euro an die BayernLB oder ihre Gläubiger. Das Rettungspaket setzt sich aus drei Maßnahmen zusammen:*

*Der Freistaat Bayern trägt eine Kapitalerhöhung der BayernLB in Höhe von 10 Milliarden Euro. Dadurch kann die Bank ihre Eigenkapitalquote auf das aufsichtsrechtlich geforderte Niveau von 8 Prozent anheben.*

*Zur weiteren Sicherung der Kapitalmarktfähigkeit und der Liquiditätsreserven der BayernLB übernimmt der Freistaat Bayern Garantien in Höhe von 5 Milliarden Euro. Dadurch soll das ABS-Investmentportfolios der BayernLB abgeschirmt werden, um die Bank in Zukunft vor den starken Auswirkungen des Verfalls der Bewertung von ABS-Papieren schützen. Denn entgegen den Erwartungen haben die historisch beispiellosen internationalen Stützungsmaßnahmen nicht zu einer Beruhigung der Märkte geführt. Die Teilabschirmung ist auch zur Gestaltung der Zukunft der BayernLB ein elementarer Baustein. Eine Risikoabschirmung ist für eine Unterstützung durch den Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung des Bundes (Soffin) sowie für eine mögliche Privatisierung beziehungsweise Fusion eine zwingende Voraussetzung.*

*Zusätzlich stellt der Soffin einen Garantierahmen von 15 Milliarden Euro für die BayernLB bereit. Diese Garantien werden vom Soffin zur Stabilisierung der Finanzmärkte ausgesprochen, um der Wirtschaft und allen Bürgerinnen und Bürgern eine ausreichende Kreditversorgung anbieten zu können. Die*

*Garantien zielen also auf den Bankensektor insgesamt und nicht in erster Linie auf die einzelnen Institute ab.*

*Die Rettungsaktion für die Bayerische Landesbank liegt im Interesse aller Bürger in Bayern. Das Hilfspaket des Freistaats für die Bayerische Landesbank ist notwendig, um von den Kunden der Sparkassen, den Sparern, dem Mittelstand und den Kommunen Schaden abzuwenden. Die Sparkassen sind eine wesentliche Säule des deutschen Finanzsystems. Sie verwalten Spareinlagen, sichern Mittelstands- und Immobilienfinanzierung und vergeben Konsumentenkrediten. Um die Sparkassen zu schützen, wurden sie aus der finanziellen Verantwortung entlassen. Die Landesbank ist eine für das Finanzsystem wichtige Bank. Es geht es bei der Rettung der Bayern LB um die Stabilität des Finanzsystems in Deutschland. Ein Zusammenbruch hätte zu einer dramatischen Vertrauenskrise geführt und wäre für Bayern infolge der Gewährträgerhaftung wesentlich teurer.“*